

Referenzen

referencias
références

References

Effiziente Anlagenplanung mit individueller Auslegungssoftware

Mit der Auslegungssoftware für Claudius Peters liefert SWMS eine durchgängige, einheitliche Plattform und Datenbasis für den gesamten Auslegungsprozess im Anlagenbau. Dabei deckt sie alle Schritte von der Projektanlage über die Berechnung und Nachrechnung bis zur Ausgabe von Fließbildern und Dokumentationen ab.

Die Claudius Peters Group blickt auf eine über 100-jährige Firmengeschichte in der Zementindustrie zurück. Als Teil der Gruppe fertigt die Claudius Peters Projects GmbH mit weltweit über 600 Mitarbeitern u. a. Mischanlagen, Mahl- und Kalzinieranlagen, Klinkerkühler, Silos und Förderanlagen. Dabei reicht ihr Angebotsspektrum von der Anlagenplanung über die Inbetriebnahme bis zum After Sales Service. Eine exakte und gewissenhafte Planung der einzelnen Anlagen bildet die entscheidende Grundlage für den zuverlässigen Betrieb beim Kunden. Bereits in der Angebotsphase müssen bis zu 60 Anlagen monatlich ausgelegt werden, bisher durch verschiedene Berechnungstools mit entsprechenden Medienbrüchen.

In der Anlagenplanung setzt Claudius Peters heute auf eine durchgängige und modulare Auslegungssoftware, die SWMS von Grund auf entwickelt hat. Sie unterstützt die Auslegung von Gips-Kalzinieranlagen, pneumatischer Fördertechnik und Klinkerkühlern. Ausgehend von einer Reihe projektspezifischer Angaben wie u. a. Aufstellhöhe, Umgebungstemperatur und Gipszusammensetzung berechnet die Lösung diverse Daten, unter anderem zu Luft, Stoffwerten, Verbrennung sowie Taupunkt. Über wenige Eingabedaten lassen sich danach die Eckwerte für die Auswahl von Mühle und Kühler bestimmen sowie die passenden Modelle in die Anlage übernehmen. Demselben Prinzip folgt das Vorgehen bei weiteren Anlagenkomponenten.

Die Anlagenplanung gestaltet sich wesentlich einfacher als früher, da die Software eine einheitliche, durchgängige Oberfläche bietet, die sich beliebig um individuelle Anmerkungen ergänzen lässt. Die einzelnen Projekte sind dank der umfassenden Dokumentation und Versionierung detailliert nachvollziehbar geworden. Der Aufwand für Änderungen hat merklich abgenommen, auch um beispielsweise Berechnungen oder Grenzwerte zu ändern. Aufgrund der einfacheren Berechnungen eröffnen sich mehr Möglichkeiten zur Optimierung von Anlagen. Zudem konnte ihre Sicherheit und Zuverlässigkeit weiter verbessert werden, ebenso wie die Kalkulationssicherheit in der Angebotserstellung.

